

Toureninfo

Etappe 1: Von München nach Wolfratshausen

Auf den klassischen Wanderwegen der Münchner: Marienplatz – Deutsches Museum – Kloster Schäftlarn – Wolfratshausen

Schwierigkeitsgrad: leicht

Weglänge: 32 km

Reine Gehzeit: 8 Std.

Anstieg: 60 m

Abstieg: 0 m

Tourencharakter: leichte, aber sehr lange Talwanderung auf guten Wegen

Ausgangspunkt: München, Marienplatz

Endpunkt: Wolfratshausen

Wanderkarte: Topographische Karte UKL1 Ammersee – Starnberger See und Umgebung, 1:50000; Kompasswanderkarte 180 Starnberger See – Ammersee, 1:50000 (ab München Marienklause)

Markierung: teilweise markiert mit gelben Rauten oder gelben Dreiecken, Orientierung unproblematisch

Verkehrsanbindung: U- und S-Bahnlinien am Marienplatz, Rückfahrt von Wolfratshausen mit der S-Bahn S7

Einkehr: zahlreiche Einkehrmöglichkeiten am Weg

Unterkunft: Gasthof Humplbräu, Obermarkt 2, Tel. 08171/7115; Hotel Märchenwald garni, Kräuterstraße 39, Tel. 08171/29096

Tourist-Info: im Rathaus am Marienplatz befindet sich das Infocenter des Fremdenverkehrsamts München, Tel. 089/233-0300

Zusätzliche Unterkünfte: München: Hotel Stachus, Bayerstr. 7, D-80335 München, Tel. 089/592881, Fax. 5503833; Alpen-Hotel, Adolf-Kolping-Str. 14, D-80336 München, Tel. 089/554585, Fax. 5503658; Hotel Pension Beck, Thierschstr. 39, D-80538 München, Tel. 089/3220708, Fax. 089/220925; Schäftlarn: Klosterbräustüberl Schäftlarn, D-82069 Kloster Schäftlarn, Tel. 08178/3694; Wolfratshausen: Hotel garni Thalhammer, Sauerlacher Str. 47d, D-82515 Wolfratshausen, Tel. 08171/4219-0; Pension Rosengarten, Badstraße 27, D-82515 Wolfratshausen, Tel. 08171/76034 Gasthof Grüner Baum, Äußere Münchner Straße 6, D-82515 Wolfratshausen, Tel. 08171/18670; Gasthof Aujäger, Puppling, Isartal, D-82544 Egling, Tel. 08171/78556 Landgasthof-Hotel Neuwirt, 82515 Gelting, Tel. 08171/4252-0, Fax. 08171/42521-52

Etappe 2: Den Bergen entgegen: Wolfratshausen – Geretsried – Bad Tölz

Schwierigkeitsgrad: leicht

Weglänge: ca. 26 km

Reine Gehzeit: 7 Std.

Anstieg: 120 m

Abstieg: 50 m

Tourencharakter: lange, sehr abwechslungsreiche Talwanderung; die Orientierung ist nicht ganz einfach, deshalb ist ein gründliches Studium der Karte empfehlenswert; es muss stets sorgfältig auf die Wegmarkierung geachtet werden

Ausgangspunkt: Wolfratshausen, Bahnübergang Sauerlacher Straße, südlich des

S-Bahn-Bahnhofs

Endpunkt: Bad Tölz, Isarbrücke

Wanderkarte: Topographische Karte UKL1 Ammersee – Starnberger See und Umgebung, 1:50000; Kompasswanderkarte 180 Starnberger See – Ammersee

Markierung: der Großteil der Strecke ist gelb markiert, an kniffligen Abzweigungen findet man auch das München-Venedig-Emblem

Verkehrsanbindung: Bahnanschluss in Wolfratshausen und Bad Tölz; Wolfratshausen ist Endstation der Münchner S-Bahnlinie 7; mehrmals täglich besteht eine Busverbindung von Bad Tölz nach Wolfratshausen

Einkehr: unterwegs keine Einkehrmöglichkeit

Unterkunft: Gasthof Zantl, Salzstraße 31, Tel. 08041/9794 (Vollwertkost); Gasthof Kolberbräu, Marktstraße 29, Tel. 08041/76880; Jodquellenhof, Ludwigstraße 13, Tel. 08041/509-0 (direkter Durchgang vom Hotel zum Erlebnisbad Alpmare)

Tourist-Info: Städtische Kurverwaltung Bad Tölz (Zimmernachweis): Tel. 08041/78670

Etappe 3: Von Bad Tölz zur Benediktenwand

Im Isarwinkel: Bad Tölz – Arzbach – Tiefental-Alm – Tutzingener Hütte

Schwierigkeitsgrad: mittel

Weglänge: 18 km

Reine Gehzeit: 6:30 Std.

Anstieg: 1000 m

Abstieg: 300 m

Tourencharakter: unschwierige Bergwanderung mit langem Aufstieg; bei der Gratvariante ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Ausgangspunkt: Bad Tölz

Endpunkt: Tutzingener Hütte

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 182 Isarwinkel, 1:50000; Topographische Karte UKL30 Karwendelgebirge, 1:50000

Markierung: Wegnummer 468, 460

Verkehrsanbindung: Zug- und Busverbindung in Bad Tölz und Lenggries

Einkehr: Arzbach, ggf. Hütten am Brauneck

Unterkunft: Tutzingener Hütte, DAV Sektion Tutzing, Tel. 0175/1641690, geöffnet Ende April bis Anfang November

Tourist-Info: Gästeinformation der Gemeinde Lenggries, Rathausplatz 1, 83661 Lenggries, Tel. 08042/5008-20

Zusätzliche Unterkünfte: Arzbach: Café und Pension Schusterpeter, Kalkofenstr. 31, D-83646 Arzbach, Tel. 08042/91499-0, Do+Fr Ruhetag

Etappe 4: Von der Tutzingener Hütte ins Rißtal

Durch die schöne Jachenau: Tutzingener Hütte – Jachenau – Rißsattel – Vorderriß

Schwierigkeitsgrad: mittel

Weglänge: 22 km

Reine Gehzeit: 6:30 Std.

Anstieg: 670 m

Abstieg: 1220 m

Tourencharakter: Bergwanderung ohne besondere Schwierigkeiten, beim Abstieg nach Vorderriß ist Trittsicherheit erforderlich

Ausgangspunkt: Tutzinger Hütte

Endpunkt: Vorderriß

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 182 Isarwinkel, 1:50000; Topographische Karte UKL30 Karwendelgebirge, 1:50000

Markierung: Wegmarkierung 456, 455 und 485 bis Jachenau, 490 bis Vorderriß; blaue Markierungen auf dem Weg zum Rißsattel

Verkehrsanbindung: Busverbindung im Ort Jachenau und in Vorderriß

Einkehr: im Ort Jachenau

Unterkunft: Alpengasthof Post, 83661 Vorderriß, Tel. 08045/277, Oswaldhütte, Tel. 08045/915935 (tel. Reservierung ratsam)

Tourist-Info: Verkehrsbüro der Gemeindeverwaltung in 83676 Jachenau, Tel. 08043/919891

Zusätzliche Unterkünfte: Jachenau: Gasthaus Zur Post, Dorfplatz 71/3, D-83676 Jachenau, Tel. 0 80 43/3 63 ; Gasthaus Zur Jachenau, Jachenau Dorf 8, D-83676 Jachenau, Tel. 080 43/910-0, Fax. 910-10; Rißtal: Café-Pension Klösterle, A-6221 Hinterriß, Tel. 05245/209 Gasthof Alpenhof, Ernst Derfesser, A-6221 Hinterriß, Tel. 05245/207; Tel. 05245/2078; Gasthof zur Post, A-6215 Hinterriß, Tel. und Fax. 05245/206

Etappe 5: Auf's Karwendelhaus

Einsames Karwendel: Vorderriß – Oswaldhütte – Hinterriß – Kleiner Ahornboden – Karwendelhaus

Schwierigkeitsgrad: mittel

Weglänge: 24 km

Reine Gehzeit: 7:30 Std.

Anstieg: 1000 m

Abstieg: 0 m

Tourencharakter: leichte aber lange Bergwanderung, verläuft im ersten Streckenabschnitt teilweise auf Fahrstraßen

Ausgangspunkt: Vorderriß

Endpunkt: Karwendelhaus

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 182 Isarwinkel, 1:50000; Topographische Karte UKL30 Karwendelgebirge, 1:50000

Markierung: ab Hinterriß Wegmarkierung 231 bis zum Ahornboden, ab dort E4

Verkehrsanbindung: Busverbindung in Vorderriß und Hinterriß

Einkehr: Oswaldhütte, Hinterriß

Unterkunft: Karwendelhaus, DAV Sektion Männerturnverein München, Tel. 05213/5623, geöffnet Anfang Juni bis Mitte Oktober

Tourist-Info: Tourismusverband Vomp, Dorf 96, A-6134 Vomp, Tel. 05242/62616

Etappe 6: Vom Karwendelhaus zum Halleranger

Zu den Isarquellen: Karwendelhaus – Schlauchkarsattel – Birkkarspitze – Hinterautal – Halleranger

Schwierigkeitsgrad: schwer

Weglänge: 14 km

Reine Gehzeit: 8 Std.
Anstieg: 1510 m
Abstieg: 1510 m

Tourencharakter: lange und anstrengende Bergtour, für den Aufstieg auf die Birkarspitze ist eine Stunde Gehzeit zusätzlich zu veranschlagen

Ausgangspunkt: Karwendelhaus

Endpunkt: Hallerangerhaus

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 26 Karwendelgebirge, 1:50000; Topographische Karte UKL30 Karwendelgebirge, 1:50000; AV-Karte33, Tuxer Alpen, 1:50000

Markierung: Wegmarkierung 225, rote Punkte

Verkehrsanbindung: keine

Einkehr: Kastentalalm, nicht direkt am Weg, Gehzeit dorthin etwa 10 Minuten

Unterkunft: Hallerangerhaus, DAV Sektion Schwaben, Tel. 0664/2728071; Hallerangeralm, Tel. 0664/1055955, beide sind geöffnet von Anfang Juni bis Mitte Oktober

Tourist-Info: Verkehrsverein Scharnitz, A-6108 Scharnitz, Tel. 05213/5270

Etappe 7: Vom Halleranger nach Wattens oder Hall

Ins tiefe Inntal: Halleranger – Lafatscherjoch – St. Magdalena – St. Martin – Wattens oder Hall

Schwierigkeitsgrad: mittel
Weglänge: 18 km (15 km nach Hall)
Reine Gehzeit: 5:30 Std. (5:00 nach Hall)
Anstieg: 400 m
Abstieg: 1600 m

Tourencharakter: an sich leichte Bergwanderung, jedoch mit kräftezehrendem langen Abstieg

Ausgangspunkt: Halleranger

Endpunkt: Wattens oder Hall in Tirol

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 26 Karwendelgebirge, 1:50000; AV-Karte33, Tuxer Alpen, 1:50000

Markierung: Wegmarkierung 223 über das Lafatscherjoch bis zum Issanger, Wegmarkierung 8 von St. Martin nach Wattens

Verkehrsanbindung: Zugverbindung in Hall und Wattens, regelmäßig Nahverkehrszüge nach Innsbruck

Einkehr: Gasthof St. Magdalena, Speckbacherhof bei St. Martin

Unterkunft: Gasthof Zum Goldenen Adler, Innsbruckerstraße 1, A-6112 Wattens, Tel. 05224/52255; Gasthof Badl, Innbrücke 4, A-6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/56784

Tourist-Info: Fremdenverkehrsverband Wattens, Dr.-Felix-Bunzel-Straße 6, A-6112 Wattens, Tel. 05224/52904; Fremdenverkehrsamt Hall, Wallpachgasse 5, A-6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/56269

Zusätzliche Unterkünfte: Halltal (Abstieg vom Karwendel): Herrenhäuser, Telefon 05223/4 25 17; Gasthaus St. Magdalena, Halltal 23, A-6060 Absam, Tel. 0663/855866; Tulfes: Pension Alpenblick, Stiegele 12, A-6075 Tulfes, Tel. 05223/78290;

Bemerkung: bei geplanten Weiterweg über die Gratvariante (Etappe 8a) kann man am gleichen Tag von Hall mit dem Bus nach Tulfes fahren, auf die Tulfetalalm mit der Seilbahn fahren und auf der Glungezerhütte (OEAV Sektion Hall, Tel. 05223/78018 oder 0676/5015952, geöffnet Mitte Juni bis Anfang Oktober) übernachten.

Etappe 8: Vom Inntal auf die Lizumerhütte

In die Tuxer Alpen: Wattens – Gasthaus Mühle – Gasthof Säge – Lager Walchen – Lizumer Hütte

Schwierigkeitsgrad: mittel
Weglänge: 16 km
Reine Gehzeit: 7 Std.
Anstieg: 1490 m
Abstieg: 0 m

Tourencharakter: wunderschöne aber lange Wanderung über alte Wege und Steige, anstrengend durch die große Höhendifferenz; beim Aufstieg von Hall kann die Tour durch die Benutzung von Bus und Seilbahn erleichtert werden (Anstieg: 920 m)

Ausgangspunkt: Wattens

Endpunkt: Lizumer Hütte

Wanderkarte: AV-Karte33, Tuxer Alpen, 1:50000; Kompasswanderkarte 36 Innsbruck Brenner, 1:50000

Markierung: Wegmarkierung 314 am Lizumer Zirbenweg, im Bereich des Wattentals
Holzschilder

Verkehrsanbindung: Bus und Bahnverbindung in Wattens

Einkehr: Gasthäuser Mühle, Säge und Haneburger

Unterkunft: Lizumer Hütte, OeAV-Sektion Hall in Tirol, Tel. 05224/52111, geöffnet Mitte Juni bis Anfang Oktober

Tourist-Info: Fremdenverkehrsverband Wattens, Dr. Felix-Bunzl-Straße 6, A-6112 Wattens, Tel. 05224/52904; Fremdenverkehrsverband Hall in Tirol, Wallpachgasse 5, A-6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/56269

Etappe 8a: Von der Glungezerhütte zur Lizumer Hütte

Schwierigkeitsgrad: hoch
Weglänge: 14 km
Reine Gehzeit: 9:30 Std.
Anstieg: 650 m
Abstieg: 1160 m

Tourencharakter: Lange und anstrengende Gratwanderung über Fels mit vielen kurzen Auf und Abstiegen, bei schönem Wetter beeindruckende Aussicht. Am Vortag Anreise mit Bus und Lift von Hall zur Tulfeinalm und von dort in ca. 1 ½ Stunden zur Glungezerhütte.

Ausgangspunkt: Glungezerhütte (Aufstieg mit Bus)

Endpunkt: Lizumer Hütte

Wanderkarte: AV-Karte33, Tuxer Alpen, 1:50000; Kompasswanderkarte 36 Innsbruck Brenner, 1:50000

Markierung: 335

Verkehrsanbindung: zur Glungezer über Bus nach Tulfes und Lift Tulfeinalm

Einkehr: keine

Unterkunft: Glungezerhütte, OeAV-Sektion Hall in Tirol, Tel. 05223/78018, geöffnet Mitte Juni bis Anfang Oktober; Lizumer Hütte, OeAV-Sektion Hall in Tirol, Tel. 05224/52111, geöffnet Mitte Juni bis Anfang Oktober; Pension Glungezer, Schmalzgasse 21, 6075 Tulfes, 0043/5223-78302

Bemerkung: die Gehzeit über den Grat zur Lizumerhütte wird in einigen Führern zu kurz angegeben.

Etappe 9: Von der Lizumer Hütte zum Tuxer Joch

Über einsame Wiesen: Lizumer Hütte – Pluderlingsattel – Junssee – Tote Böden – Gschützspitzsattel – Tuxer-Joch-Haus

Schwierigkeitsgrad: mittel

Weglänge: 11 km

Reine Gehzeit: 7 Std.

Anstieg: 1150 m

Abstieg: 880 m

Tourencharakter: lange Bergtour, Aufstiege teilweise mühsam, steile Abstiege erfordern Trittsicherheit

Ausgangspunkt: Lizumer Hütte

Endpunkt: Tuxer-Joch-Haus

Wanderkarte: AV-Karte33, Tuxer Alpen, 1:50000, Kompasswanderkarte 37 Zillertaler und Tuxer Alpen, 1:50000

Markierung: Wegbezeichnung 323

Verkehrsanbindung: Seilbahn von Tuxer-Ferner-Haus und Bus/Bahn ins Zillertal

Einkehr: keine

Unterkunft: Tuxer-Joch-Haus, ÖTK, Tel. 05287/87216, geöffnet Mitte Juni bis Anfang Oktober; Spannagelhaus, ÖTK, Tel. 05287/87707

Tourist-Info: Tourismusverband Tux, Lanersbach 472, 6293 Tux, Tel. 05287/8506

Etappe 10: Vom Tuxer Joch zum Schlegeisspeicher

Über die Friesenbergscharte: Tuxer-Joch-Haus – Spannagelhaus – Friesenbergscharte – Friesenberghaus – Dominikushütte oder Olpererhütte

Schwierigkeitsgrad: schwer

Weglänge: 12 km

Reine Gehzeit: 6 Std. (zur Olperer Hütte 5:30 Std.)

Anstieg: 830 m

Abstieg: 1340 m (zur Olperer Hütte 800 m)

Tourencharakter: hochalpine Bergtour auch über Schneefelder, Abstieg teilweise drahtseilversichert, Trittsicherheit erforderlich; Orientierung bei schlechten Sichtverhältnissen problematisch

Ausgangspunkt: Tuxer-Joch-Haus

Endpunkt: Dominikushütte oder Olpererhütte

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 37 Zillertaler und Tuxer Alpen, 1:50000

Markierung: Wegmarkierung 326 und 526

Verkehrsanbindung: Busverbindung an der Dominikushütte (Parkplatz Schlegeisspeicher) mehrmals täglich nach Mayrhofen

Einkehr: Spannagelhaus, Friesenberghaus

Unterkunft: Dominikushütte, A-6296 Ginzling, Tel. im Sommer: 05286/5216, geöffnet von Mai bis Oktober; Olpererhütte, DAV Sektion Berlin, Tel. 07203/46930 oder 0664/4176566,

Tel. im Tal 05282/55000; geöffnet Anfang Juni bis Anfang Oktober (Reservierung empfehlenswert)

Tourist-Info: Tourismusverband Mayrhofen, Dursterstraße 225, A-6290 Mayrhofen, Tel. 05285/67600

Zusätzliche Unterkünfte: Friesenberghaus, Tel. 0676/7497550, geöffnet Mitte Juni bis Anfang Oktober

Etappe 11: Vom Schlegeisspeicher nach Stein

Nach Südtirol: Dominikushütte oder Olpererhütte – Pfitscherjochhaus – Stein

Schwierigkeitsgrad: leicht

Weglänge: 14 km

Reine Gehzeit: 4 Std. (von Olpererhütte 5 ½ Std.).

Anstieg: 470 m (von Olpererhütte 450 m)

Abstieg: 700 m (von Olpererhütte 1200 m)

Tourencharakter: leichte Bergwanderung

Ausgangspunkt: Dominikushütte oder Olpererhütte

Endpunkt: Stein

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 37 Zillertaler und Tuxer Alpen, 1:50000

Markierung: Wegmarkierung 524, 3

Verkehrsanbindung: Busverbindung in St. Jakob, etwas unterhalb von Stein

Einkehr: Pfitscherjochhaus, Lavitzalm (wenige Gehminuten vom Weg); Proviant kann in beschränktem Umfang im Kiosk am Zamser Gatterl eingekauft werden, keine Einkaufsmöglichkeiten in Stein

Unterkunft: Pension Barthhof, Fam. Messner, I-39040 Stein, Tel. 0472/630128; Gasthaus Stein (Albergo Sasso), Fam. Holzer, I-39040 Stein, Tel. 0472/630130, Pfitscherjochhaus, geöffnet Mitte Juni bis Anfang Oktober, Tel. 0472/630119 oder 0472/630105

Tourist-Info: Verkehrsverein Pfitsch, Stadtplatz 3, I-39049 Sterzing, Tel. 0472/765325

Etappe 12: Von Stein nach Pfunders

Die Schmuggleretappe: Stein – Gliderschartl – Grindler See – Engbergalmen – Dun - Pfunders

Schwierigkeitsgrad: mittel

Weglänge: 16 km

Reine Gehzeit: 7:30 Std.

Anstieg: 1100 m

Abstieg: 1500 m

Tourencharakter: lange aber insgesamt unschwierige Bergtour mit anstrengendem Auf- und Abstieg

Ausgangspunkt: Stein

Endpunkt: Pfunders

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 37 Zillertaler und Tuxer Alpen, 1:50#000 (Abdeckung bis Grindler See); Kompasswanderkarte 081, Pfunderer Berge, 1:25.000; Tabacco Blatt 037, Hochfeiler, 1:25.000

Markierung: Wegmarkierungen 1, 20, 19, 13

Verkehrsanbindung: Busverbindung in Pfunders und St. Jakob

Einkehr: Gasthof Heubadl in Dun, Obere Engbergalm (sehr einfache Bewirtschaftung);
Lebensmittelmarkt in der Ortsmitte von Pfunders in der Nähe der Kirche

Unterkunft: Gasthof Brugger, Lärchstraße 12, Tel. 0472/549155; Pension Erlenau,
Lärchstraße 21, Tel. 0472/549118; Zusätzliches Quartier siehe Fotos; alle in I-39030
Pfunders;

Tourist-Info: Tourismusverein Vintl/Pfunderertal, J.-A.-Zoller-Straße 4, I-39030 Vintl,
Tel. 0472/869100

Etappe 12: Von Stein nach Pfunders

Die Schmuggleretappe: Stein – Gliderschartl – Grindler See – Engbergalmen – Dun - Pfunders

Schwierigkeitsgrad: mittel

Weglänge: 16 km

Reine Gehzeit: 7:30 Std.

Anstieg: 1100 m

Abstieg: 1500 m

Tourencharakter: lange aber insgesamt unschwierige Bergtour mit anstrengendem Auf- und
Abstieg

Ausgangspunkt: Stein

Endpunkt: Pfunders

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 37 Zillertaler und Tuxer Alpen, 1:50000 (Abdeckung bis
Grindler See); Kompasswanderkarte 081, Pfunderer Berge, 1:25.000; Tabacco Blatt 037,
Hochfeiler, 1:25.000

Markierung: Wegmarkierungen 1, 20, 19, 13

Verkehrsanbindung: Busverbindung in Pfunders und St. Jakob

Einkehr: Obere Engbergalm (sehr einfache Bewirtschaftung); Lebensmittelmarkt in der Ortsmitte
von Pfunders in der Nähe der Kirche

Unterkunft: Gasthof Brugger, Lärchstraße 12, Tel. 0472/549155; Pension Erlenau, Lärchstraße
21, Tel. 0472/549118; alle in I-39030 Pfunders;

Tourist-Info: Tourismusverein Vintl/Pfunderertal, J.-A.-Zoller-Straße 4, I-39030 Vintl,
Tel. 0472/869100

Etappe 13: Von Pfunders auf die Lüsener Alm

Durch den Rodenecker Wald: Pfunders – Niedervintl – Ronerhütte – Lüsener Alm –
Kreuzwiesenhütte

Schwierigkeitsgrad: mittel

Weglänge: 23 km

Reine Gehzeit: 7 Std.

Anstieg: 1200 m

Abstieg: 500 m

Tourencharakter: leichte aber lange Wanderung mit mühevolem Aufstieg

Ausgangspunkt: Pfunders

Endpunkt: Kreuzwiesenhütte

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 56 Brixen/Bressanone, 1:50000; Kompasswanderkarte

615 Brixen/Bressanone, 1:25000; Tabacco Blatt030 Bressanone/Brixen, 1:25000

Markierung: Wegmarkierung 13, 4A, 14, 2A

Verkehrsanbindung: Bus und Bahn in Niedervintl, Bus in Lüsen

Einkehr: Niedervintl, Ronerhütte, Starkenfeldhütte

Unterkunft: Kreuzwiesenhütte, Tel. 0472/413714 (Tal, Hütte über Handy 0333/7484880 erreichbar), geöffnet Mitte Juni bis Mitte Oktober; Rastner-Hütte, Tel. 0472/546422, geöffnet Pfingsten bis Ende Oktober; Starkenfeldhütte, Tel. 0472/454147, geöffnet Anfang Juni bis Ende Oktober; Lüsen: Pardellerhof, Rungerstr. 1, I-39040 Lüsen, Tel. 0472/413713

Tourist-Info: Verkehrsverein Lüsen, I-39040 Lüsen, Tel. 0472/413750; Tourismusverein Brixen, Bahnhofstraße 9, I-39042 Brixen, Tel. 0472/836401

Zusätzliche Unterkünfte: Lüsen: Hotel Rosental, Fam. Alois Hinteregger, I-39040 Lüsen, Tel. 0472/413785, Fax. 413391; Hotel Bergschlössl, Fam. Ulrike und Erich Hinteregger, I-39040 Lüsen, Tel. und Fax. 0472/413933; Lüsener Alm: Turnaretscher Hütte, Tel. 0474/501236 oder 3332023101; Maurerberghütte 3407752314; Würzjoch: Ütia de Börz, 0474/520066;

Etappe 14: Auf die Schlüterhütte

Dolomitenwege: Kreuzwiesenhütte – Turnaretschhütte – Lüsener Joch – Würzjoch – Peitlerscharte – Schlüterhütte

Schwierigkeitsgrad: mittel

Weglänge: 18 km

Reine Gehzeit: 8 Std.

Anstieg: 1000 m

Abstieg: 600 m

Tourencharakter: leichte aber lange Bergwanderung

Ausgangspunkt: Kreuzwiesenhütte

Endpunkt: Schlüterhütte

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 56 Brixen/Bressanone, 1:50000; Kompasswanderkarte 615 Brixen/Bressanone, 1:25000; Tabacco Blatt030 Bressanone/Brixen, 1:25000

Markierung: Wandermarkierung 2A, 2, 10, 11S, 1, 8, 8A, Dolomitenhöhenweg 2 (rotes Dreieck mit der Nummer 2)

Verkehrsanbindung: Busverbindung am Würzjoch

Einkehr: Turnaretschhütte, Maurerberghütte und Ütia de Börz

Unterkunft: Schlüterhütte (Rifugio Genova), CAI-Sektion Brixen, Tel. 0472/840132, geöffnet 1. Juli bis 10. Oktober

Tourist-Info: Verkehrsverein Lüsen, I-39040 Lüsen, Tel. 0472/413750

Zusätzliche Unterkünfte: Würzjoch: Ütia de Börz, 0474/520066;

Etappe 15: Von der Schlüterhütte zum Grödnerjoch

Tag der neun Joche und Scharten: Schlüterhütte – Roascharte – Puezhütte – Crespainasee – Grödnerjoch

Schwierigkeitsgrad: mittel

Weglänge: 19 km

Reine Gehzeit: 7 Std.

Anstieg: 1000 m

Abstieg: 1170 m

Tourencharakter: unschwierige aber lange Bergwanderung durch hochalpines Gelände, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich

Ausgangspunkt: Schlüterhütte (Rifugio Genova)

Endpunkt: Grödnerjoch

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 59 Sellagruppe, 1:50000; Tabacco Blatt07 Alta Badia, 1:25000

Markierung: Dolomitenhöhenweg 2 (Dreieck mit der Nummer 2)

Verkehrsanbindung: nur am Ziel Grödnerjoch, siehe nachfolgende Etappe

Einkehr: Puezhütte

Unterkunft: Berghaus Frara, Kolfuschg 40, I-39033 Corvara, Tel. 0471/795225, geöffnet Juni bis Oktober, gehobene Preisklasse, Reservierung empfehlenswert; Pisciadühütte (Rifugio Franco Cavazza), CAI-Sektion Bologna, geöffnet 1. Juni bis 30. September, Tel.

0471/836292; Puezhütte, CAI-Sektion Bozen, geöffnet 20. Juni bis 30. September, Tel.

0471/795365; Hotel Cir, Grödner Joch, I-39033 Corvara, Tel. 0471/795365

Tourist-Info: Tourismusverein Villnöss (Val di Funes), St. Peter Nr. 11, I-39040 Villnöss, Tel. 0472/840180

Etappe 16: Vom Grödnerjoch zur Boèhütte

Auf den Sellastock, die „Gralsburg Ladiniens“: Grödnerjoch – Pisciadühütte – Boèhütte

Schwierigkeitsgrad: schwer

Weglänge: 7 km

Reine Gehzeit: 4 Std.

Anstieg: 820 m

Abstieg: 90 m

Tourencharakter: teilweise ausgesetzte Bergtour, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich; Orientierung bei Nebel schwierig, im Falle eines Wetterumschwungs ist auch im Hochsommer mit Schnee und Eis zu rechnen

Ausgangspunkt: Grödnerjoch

Endpunkt: Boèhütte

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 59 Sellagruppe, 1:50000; Tabacco Blatt07 Alta Badia, 1:25000

Markierung: Wegmarkierungen Weg 666 und Dolomitenhöhenweg 2 (Dreieck mit der Nummer 2)

Verkehrsanbindung: Busverbindung zwischen Grödnerjoch und Wolkenstein (Selva di Valle Gardena) oder Abtei (Badia), die letzten Busse fahren gegen 18 Uhr;

Seilbahn-/Sessellift-Verbindung zwischen Grödnerjoch und Wolkenstein, Betrieb Juli bis September von 8.30 Uhr bis 17 Uhr

Einkehr: Pisciadühütte

Unterkunft: Boèhütte (Rifugio Boè), CAI/SAT-Sektion Trento, geöffnet 20. Juni bis 20. September, Tel. 0471/847303 und 836217; Pordoijochhütte (Rifugio Forcella Pordoi),

geöffnet 20. Juni bis 20. September, Tel. 0368/3557505; Rifugio Capanna Fassa, geöffnet 1. Juli bis 30. September, Tel. 0462/601723

Tourist-Info: Tourismusverein Wolkenstein, Str. Mëisules 213, I-39048 Wolkenstein, Tel. 0471/795122

Etappe 17: Von der Boèhütte zum Fedaiasee

Die Marmolada, >>Königin der Dolomiten<< und der Fadaisee: Boèhütte – Pordoijoch – Bindelweg – Fedaiasee

Schwierigkeitsgrad: mittel
Weglänge: 12 km
Reine Gehzeit: 6 Std.
Anstieg: 240 m
Abstieg: 1070 m

Tourencharakter: unproblematische Bergwanderung mit langem Abstieg, Trittsicherheit erforderlich

Ausgangspunkt: Boèhütte

Endpunkt: Fedaiasee

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 59 Sellagruppe, 1:50000; Tabacco Blatt07 Alta Badia, 1:25000

Markierung: Wegmarkierungen 627 bzw. 601 und Dolomitenhöhenweg 2 (Dreieck mit der Nummer 2)

Verkehrsanbindung: vom Pordoijoch und vom Alleghesee aus Busse Richtung Canazei und Rocca Pietore bzw. Alleghe

Einkehr: zahlreich entlang des Weges und am Pordoijoch

Unterkunft: Rifugio Ettore Castiglioni (Marmoladahütte), geöffnet ganzjährig außer November, Übernachtung nur im Sommer möglich, Tel. 0462/601-681 oder -117; Rifugio Dolomia, Tel. 0462/601221, Fax. 601755 und Rif. Cima 11, Tel. 0462/602290 auf der Südseite des Fedaiasees

Tourist-Info: Tourismusverband Fassatal, Via Costa 79, I-38032 Canazei, Tel. 0462/602466

Zusätzliche Unterkünfte: Pordoijoch und Fedaiasee: Albergò Col di Lana, Tel. 0462/61277; Albergò Casa Alpina, Tel. 0462/61279; Albergò Pordoi, Tel. 0462/601115; Rifugio Fredarola (am Beginn des Bindelweges, 2370 m), Tel. 0462/602072; Viel del Pan (am Bindelweg), Tel. 0462/601223

Etappe 18: Vom Fedaiasee nach Alleghe

Seen und Schluchten: Fedaiasee – Malga Ciapela – Sottogudaschlucht – Pian – Alleghe oder Masarè

Schwierigkeitsgrad: leicht
Weglänge: 22 km
Reine Gehzeit: 4:30 Std.
Anstieg: 0 m
Abstieg: 1100 m

Tourencharakter: einfache Wanderung, beim Abstieg über die Skitrasse nach Malga Ciapela ist etwas Orientierungssinn nötig

Ausgangspunkt: Fedaiasee

Endpunkt: Alleghe oder Masarè

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 59 Sellagruppe, 1:50000; Tabacco Blatt07 Alta Badia, 1:25000 (Abdeckung bis Caprile)

Markierung: keine durchgehende Markierung, der neue Wanderweg ab Pian ist mit Schildern gekennzeichnet

Verkehrsanbindung: Busverbindung am Fedaiasee, Malga Ciapela, Sottoguda und in Alleghe

Einkehr: mehrere Einkehrmöglichkeiten, z.B. in Malga Ciapela und Sottoguda; Einkaufsmöglichkeiten in Sottoguda, Pian (Feinkostladen mit lokalen Spezialitäten) und vor allem in Alleghe

Unterkunft: zahlreiche Hotels in Alleghe und Maserè, zum Beispiel: Garni La Nava, C.so Italia 43, I-32022 Alleghe, Tel. 0437/523340 od. 523320

Tourist-Info: Consorzio Operatori Turistici Alleghe-Caprile, I-32022 Alleghe (BL), Tel. 0437/523201 oder 523544, in der Ortsmitte bei der Kirche

Zusätzliche Unterkünfte: Sottoguda: Pension La Montanara, I-32020

Sottoguda-Marmolada, Tel. 0437/722017, Fax 722242; Maserè und Alleghe:; Hotel Savoia, I-32022 Maserè di Alleghe, Tel. 0437/523323; Hotel Adriana, I-32022 Maserè di Alleghe, Telefon 0437/523355; Hotel Garni Alleghe, Corso Italia 21, I-32022 Alleghe, Tel.

0437/523397; Hotel Dolomiti, Corso Italia 86, I-32022 Alleghe, Tel. und Fax. 0437/523336; Albergo Alpenrose, Via Coldai 85, I-32022 Alleghe, Tel. 0437/723647

Etappe 19: Von Alleghe auf die Tissihütte

Am Fuß der >>Wand der Wände<<: Alleghe oder Maserè – Tissihütte

Schwierigkeitsgrad: schwer

Weglänge: 12 km

Reine Gehzeit: 4 Std.

Anstieg: 1350 m

Abstieg: 50 m

Tourencharakter: unschwierige Bergwanderung; ohne Verwendung der Seilbahn durch den langen Anstieg anstrengend, mit Seilbahn als einfache Halbtagestour zu gehen

Ausgangspunkt: Alleghe oder Maserè

Endpunkt: Rifugio Attilio Tissi (Tissihütte)

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 77 Alpi Bellunesi, 1:50000; Tabacco Blatt025, Dolomiti di Zoldo, 1:25000

Markierung: Wegmarkierungen mit Wegnummern: beim Aufstieg über Maserè Weg 563; beim Aufstieg über Alleghe Nummer 561, 556 und 560 sowie Markierungen des Dolomitenhöhenwegs 1 (Dreieck mit der Nummer 1)

Verkehrsanbindung: in Alleghe Busverbindung nach Belluno

Einkehr: mehrere Einkehrmöglichkeiten beim Aufstieg über Alleghe, keine beim Aufstieg über Maserè

Unterkunft: Rifugio Attilio Tissi, CAI-Sektion Belluno, geöffnet 20. Juni bis 20. Oktober, Tel. 0437/721644

Tourist-Info: Ufficio Turistico Alleghe, Piazza Kennedy 17, I-32022 Alleghe, Tel. 0437/523333; I.A.T. informazioni e accoglienza turistica, Via Mareson 133, I-32010 Zoldo Alto, Tel. 0437/789145

Zusätzliche Unterkünfte: Civetta: Coldaihütte, CAI Sektion Venedig, Tel. 0437/789160

Etappe 20: Von der Tissihütte zur Carestiatohütte

Vorbei an hohen Wänden: Tissihütte – Rifugio Vazzoler – Sella di Camp – Carestiatohütte – Passo Duran

Schwierigkeitsgrad: mittel

Weglänge: 14 km

Reine Gehzeit: 5:30 Std.

Anstieg: 650 m
Abstieg: 1000 m

Tourencharakter: unschwierige Bergwanderung, im zweiten Teil aufgrund der Wegbeschaffenheit teilweise mühsam

Ausgangspunkt: Tissihütte

Endpunkt: Carestiatohütte

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 77 Alpi Bellunesi, 1:50000; Tabacco Blatt025, Dolomiti di Zoldo, 1:25000

Markierung: Wegbezeichnung 560 bis zum Rifugio Vazzoler, danach Wegbezeichnung 554, während der ganzen Strecke auch Dolomitenweg 1 (Dreieck mit der Nummer 1)

Verkehrsanbindung: Keine

Einkehr: Rifugio Vazzoler

Unterkunft: Rifugio Bruto Carestiatio, CAI-Sektion Agordina, geöffnet 20. Juni bis 20. September, Tel. 0437/62949; am Passo Duran: Rifugio San Sebastiano, I-32010 Passo Duran, Tel. 0437/62360; Rifugio Cesare Tomè, I-32010 Passo Duran, Tel. 0437/65199

Tourist-Info: I.A.T. informazioni e accoglienza turistica, I-32012 Forno di Zoldo, Via Roma 10, Tel. 0437/787349; Ufficio Turistico Agordo, Tel. 0437/62105

Etappe 21: Von der Carestiatohütte zum Rifugio Pian de Fontana

Zwischen Agordino und Zoldo: Carestiatohütte – Passo Duran – Forcella Moschesin – Pra della Vedova – Rifugio Pian de Fontana

Schwierigkeitsgrad: schwer

Weglänge: 18 km

Reine Gehzeit: 7:30 Std.

Anstieg: 1300 m

Abstieg: 1500 m

Tourencharakter: abwechslungsreiche und unschwierige, aber lange Bergwanderung durch eine herrliche Landschaft, sehr sonnig; stellenweise ist Trittsicherheit erforderlich

Ausgangspunkt: Carestiatohütte oder Passo Duran

Endpunkt: Rifugio Pian de Fontana (auch Bivacco Renzo dal Mas genannt)

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 77 Alpi Bellunesi, 1:50000; Tabacco Blatt025, Dolomiti di Zoldo, 1:25000

Markierung: Wegmarkierung 543 oder Dolomitenweg 1 (Dreieck mit der Nummer 1) bis zur Pra della Vedova, ab dort Wegmarkierung 514 bzw. Dolomitenweg 1

Verkehrsanbindung: Keine

Einkehr: Rifugio Pramperet, ca. 10 Minuten abseits des Weges; Wasser an der Malga Moschesin

Unterkunft: Rifugio Pramperet, bewirtschaftet durch die CAI-Sektion Oderzo, geöffnet 20. Juni bis 20. September, Tel. 0442/716354; Rifugio Pian de Fontana, Betreiber Comune Longarone, geöffnet 25. Juni bis 30. September, Tel. 335/6096819

Tourist-Info: Ufficio Turistico Agordo, Tel. 0437/62105; Parco Nazionale Dolomiti Bellunesi, Piazzale Zancanaro 1, I-32032 Feltre, Tel. 0439/3328

Etappe 22: Über die Schiara

Die Klettersteigetappe: Rifugio Pian de Fontana – Casonet di Nerville – Forcella del Marmol – Bivaco del Marmol – Rifugio 7. Alpini

Schwierigkeitsgrad: schwer
Weglänge: ca. 7 km
Reine Gehzeit: 8 Std.
Anstieg: 670 m
Abstieg: 860 m

Tourencharakter: schwierige und lange Bergtour, nur bei ausgezeichneten Wetterverhältnissen empfehlenswert; alternativ kann leicht auf die Bianchethütte abgestiegen werden

Ausgangspunkt: Rifugio Pian de Fontana

Endpunkt: Rifugio 7. Alpini

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 77 Alpi Bellunesi, 1:50000; Tabacco Blatt024 Prealpi e Dolomiti Bellunesi, 1:25000

Markierung: Wegmarkierung 514 oder Dolomitenweg 1 (Dreieck mit der Nummer 1)

Verkehrsanbindung: Busverbindung beim Abstieg zur Bianchethütte

Einkehr: keine Einkehrmöglichkeiten am Weg

Unterkunft: Rifugio Furio Bianchet, CAI-Sektion Belluno, Tel. 0437/669226, geöffnet: 1. Juni bis 30. September; Rifugio 7. Alpini, CAI-Sektion Belluno, Tel. 0437/941631, geöffnet 15. Juni bis 30. September

Tourist-Info: Parco Nazionale Dolomiti Bellunesi, Piazzale Zancanaro 1, I-32032 Feltre, 0439/3328

Etappe 23: Vom Rifugio 7. Alpini nach Belluno

Abschied von den Dolomiten: Rifugio 7. Alpini – Case Bortot – Bolzano Bellunese – Vezzano – Belluno

Schwierigkeitsgrad: leicht
Weglänge: 13 km
Reine Gehzeit: 4 Std.
Anstieg: 90 m
Abstieg: 1200 m

Tourencharakter: trotz des langen Abstiegs leichte Bergwanderung

Ausgangspunkt: Rifugio 7. Alpini

Endpunkt: Belluno

Wanderkarte: Kompasswanderkarte 77 Alpi Bellunesi, 1:50000; Tabacco Blatt024 Prealpi e Dolomiti Bellunesi, 1:25000

Markierung: Wegmarkierung 501 oder Dolomitenweg 1 (Dreieck mit der Nummer 1)

Verkehrsanbindung: Bus und Zugverbindung in Belluno

Einkehr: keine

Unterkunft: Albergo Cappello e Cadore, Via Ricci 8, Tel. 0437/940246; Gasthof Taverna, Via Cipro 7, Tel. 0437/25192; Albergo Mirella, Via Don Minzoni 6, Tel. 0437/941860; alle I-32100 Belluno

Tourist-Info: Informazione e Assistenza Turistica, Piazza dei Martiri 8, I-32100 Belluno, Tel. 0437/940083

Etappe 24: Von Belluno nach Revine

Über den Nevegal: Belluno – Castiòn – Castoi – Valmorel – Casera Monte Gal – Revine

Schwierigkeitsgrad: leicht
Weglänge: 25 km
Reine Gehzeit: 8 Std.
Anstieg: 750 m
Abstieg: 850 m

Tourencharakter: die Jochvariante (Hauptroute) ist eine leichte aber lange Wanderung durch eine abwechslungsreiche Landschaft auf kaum befahrenen Sträßchen, die Gipfelvariante erfordert eine zusätzliche Übernachtung am Kamm des Nevegal, bei beiden ist gelegentlich etwas Orientierungssinn nötig

Ausgangspunkt: Belluno

Endpunkt: Revine

Wanderkarte: Tabacco Blatt024 Prealpi e Dolomiti Bellunesi, 1:25000; Belletti V223 Le Prealpi di Vittorio Veneto, 1:50000

Markierung: keine Markierung bei der Jochvariante, beim Abstieg vom Pian de le Femene rote Wegmarkierung 1032

Verkehrsanbindung: Busverbindung in Revine

Einkehr: in der Hauptsaison Einkehrmöglichkeit in Valmorel und am Joch (Pian de le Femene)

Unterkunft: Ai Cadelach Hotel Giulia, Via G. Grave 1, Revine Lago, Tel. 0438/523010; bei der Gipfelvariante Übernachtung im Rifugio 5. Art. Alpina, Tel. 0437/27110 und in Tarzo im Albergo Ai Pini, Vicolo dei Pini 6, I-31020 Tarzo, Tel. 0438/586206

Tourist-Info: Informazione e Assistenza Turistica, Piazza dei Martiri 8, I-32100 Belluno, Tel. 0437/940083

Zusätzliche Unterkünfte: Revine: Pizzeria Mira Lago, Via S. Maria 12, I-31020 Revine (Lago), Tel. 0438/562009; Camping Riva d'Oro, Strada dei Laghi 13, I-31020 Revine Lago, Tel. 0438/929110; Bed and Breakfast La Palanca, Via Caiada 1, 31020 Lago – Revine Lago, Tel. 0438/929109; Arfanta: Agriturismo Le Noci, Località Costarut, 10 - Arfanta 31020 Tarzo, Tel./Fax +39 0438 925095 (etwas abseits des Wegs, jedoch direkter Weiterweg zur Mulinetto de la Croda); Tovena: Bed and Breakfast Il Giardino Segreto, Piazza della Vittoria 22, I-31020 Tovena, Tel. 0438/85953 (ideal bei Abstieg vom Pian delle Femene nach Westen).

Etappe 25: Von Revine nach Priùla

Das Hügelland: Revine – Mulinetto della Croda – Refrontolo – Collalto – Priùla

Schwierigkeitsgrad: leicht
Weglänge: 27 km
Reine Gehzeit: 6 Std.
Anstieg: 350 m
Abstieg: 510 m

Tourencharakter: leichte Hügelwanderung, teilweise über Wanderwege und Nebenstraßen, vereinzelt auch über stärker befahrene Straßen

Ausgangspunkt: Revine

Endpunkt: Priùla

Wanderkarte: Belletti V223 Le Prealpi di Vittorio Veneto, 1:50000

Markierung: Wegmarkierung 1051 bei Tarzo, sonst keine durchgehende Markierung

Verkehrsanbindung: Busverbindung in Revine, Bus und Bahn in Priùla (der Bahnhof liegt

im Ort hinter dem Albergo Ponte Priùla, heißt aber offiziell Haltepunkt Susegana)

Einkehr: in den durchquerten Orten

Unterkunft: Albergo Ponte Priùla, Via 4 Novembre 4, I-31010 Priùla, Tel. 0438/27045 (direkt an der Brücke); Hotel San Carlo, Via 4 Novembre 105; I-31010 Priùla, Tel. 0438/27022 (ca. 300 m von der Brücke entfernt), weitere Unterkünfte in Conegliano (mit Bahn und Bus zu erreichen)

Tourist-Info: Verkehrsverein Conegliano, Via 20 Settembre 61, I-31015 Conegliano, Tel. 0438/21230

Zusätzliche Unterkünfte: Conegliano: Hotel Canon D'oro, Via 20 Settembre 129, I-31015 Conegliano, Tel. und Fax. 04 38/3 42 46

Etappe 26: Von Priùla nach Bocca Callalta

Die Ebene: Priùla – Salettuol – Maserada – Candelù – Saletto – Bocca Callalta

Schwierigkeitsgrad: leicht

Weglänge: 26 km

Reine Gehzeit: 6 Std.

Anstieg: keiner

Abstieg: keiner

Tourencharakter: leichte Wanderung durch die Ebene, teilweise weglos entlang des Piavebettes, stellenweise auch über Straßen

Ausgangspunkt: Priùla

Endpunkt: Fagarè/Bocca Callalta

Wanderkarte: Belletti V222 Treviso ed il Piave, 1:50000; Carta d'Italia 105 (Treviso) und 106 (St. Donna di Piave), 1:50000

Markierung: keine

Verkehrsanbindung: Busverbindung zum Beispiel in Bocca Callata und Priùla

Einkehr: in den am Weg liegenden Ortschaften, Einkaufsmöglichkeiten am Tagesziel

Unterkunft: Albergo Ristorante Callalta (ehem. Desiderio, unter neuer Führung), Via Postumia Est 160, I-30024 Fagarè, Tel. 0422/890242; San Bartolomeo di Breda die Piave: Hotel Colombo, Piazza C. Colombo, I-31030 San Bartolomeo, Tel. 0422/686685;

Tourist-Info: Fremdenverkehrsamt für die Stadt und die Provinz Treviso, Piazza Monte di Pietà, I-31100 Treviso, Tel. 0422/547632

Zusätzliche Unterkünfte: Zenson di Piave: Trattoria All Cacciatore da Adele, Via G. Badini 26 (Ortmitte), Tel. 0421/344178 (Mittwoch geschlossen); Ponte di Piave: Gasthof Belvedere, I-31047 Ponte di Piave, Tel. 0422/857159, Fax. 759106;

Etappe 27: Von Bocca Callalta nach Jesolo

Der Geruch des Meeres: Bocca Callalta – Fossalta – Croce – Musile – Caposile – Jesolo

Schwierigkeitsgrad: leicht

Weglänge: 31 km

Reine Gehzeit: 8 Std.

Anstieg: keiner

Abstieg: keiner

Tourencharakter: leichte aber sehr lange Wanderung entlang der Dammkrone des Piavedamms und auf Nebenstraßen

Ausgangspunkt: Bocca Callalta

Endpunkt: Jesolo

Wanderkarte: Belletti V218 Litorale di Jesolo, 1:50000; Carta d'Italia 106 (St. Donna di Piave) und 128 (Venezia), 1:50000

Markierung: keine

Verkehrsanbindung: Busverbindung zum Beispiel in Bocca Callalta, Caposile und Jesolo, Bahnverbindung in S. Donna di Piave

Einkehr: Zensòn, Fossalta, Musile, Caposile, danach keine Einkehrmöglichkeit mehr

Unterkunft: Hotel Ristorante Udinese da Aldo, Via C. Battista, I-30016 Jesolo, Tel. 0421/9514-07 od. 09; Bed and Breakfast La Erba Matta, Via Salsi 6, I-32004 Caposile – Musile di Piave, Tel. 0421/230397 oder 0380/51161006

Tourist-Info: Azienda di Promozione Turistica, Piazza Brescia, I-30017 Lido di Jesolo, Tel. 0421/370688

Zusätzliche Unterkünfte: Jesolo: Bar Casablance, Via N. Sauro 51, I-30016 Jesolo; Tel. 0421/951080; Hotel Ducale, Via Roma Destra 125, I-30016 Jesolo; Tel. 0421/952058

Etappe 28: Von Jesolo nach Venedig

Strandpartie: Jesolo – Lido di Jesolo – Punta Sabbioni – Markusplatz

Schwierigkeitsgrad: leicht

Weglänge: 24 km

Reine Gehzeit: 6 Std.

Anstieg: keiner

Abstieg: keiner

Tourencharakter: leichte Wanderung, größtenteils über Nebenstraßen und am Strand

Ausgangspunkt: Jesolo

Endpunkt: Markusplatz in Venedig

Wanderkarte: Belletti V218 Litorale di Jesolo, 1:50000; Carta d'Italia 128 (Venezia), 1:50000

Markierung: keine

Verkehrsanbindung: Bus in Jesolo und auf dem Cavallino; Schiffsverbindungen in Punta Sabbioni; Bahn, Bus und Flughafen in Venedig

Einkehr: zahlreiche Bars am ganzen Cavallino

Unterkunft: Bungalows im Campingplatz Marina di Venezia, Via Montello 6, I-30010 Punta Sabbioni, Tel. 041/5302511; Campingplatz Union Lido, Via Fausta 258, I-30013 Cavallino, 041/2575112 oder -111 (großes eigenes Hotel, Busverbindung zur Punta Sabbioni);

Tourist-Info: Azienda Autonoma di Soggiorno e Turismo, S. Marco 2, I-30123 Venezia, Tel. 041/5226356, 5298730

Zusätzliche Unterkünfte: Cavallino: Pension Fortuna, Ca di Valle, Via Fausta 313, I-30013 Cavallino, Tel. und Fax 041/968035 (zwischen den Campingplätzen Europa und Union);

Venedig: Hotel Dalla Mora, S. Croce, Salizzia S. Pantalon 42, I-30135 Venezia, Tel. 041/710703, Fax. 041/723006; Hotel Alex, Frari S. Polo, I-30135 Venezia, Tel. und Fax. 041/5231341;

Kartenmaterial

Topographische Karte UKL1 Ammersee – Starnberger See und Umgebung, 1:50000

Kompasswanderkarte 180 Starnberger See – Ammersee, 1:50000

Kompasswanderkarte 182 Isarwinkel, 1:50000
Topographische Karte UKL30 Karwendelgebirge, 1:50000

AV-Karte33, Tuxer Alpen, 1:50000

Kompasswanderkarte 37 Zillertaler und Tuxer Alpen, 1:50000

Tabacco Blatt 037, Hochfeiler, 1:25.000

Kompasswanderkarte 56 Brixen/Bressanone, 1:50000
Tabacco Blatt030 Bressanone/Brixen, 1:25000

Kompasswanderkarte 59 Sellagruppe, 1:50000
Tabacco Blatt07 Alta Badia, 1:25000

Kompasswanderkarte 77 Alpi Bellunesi, 1:50000
Tabacco Blatt025, Dolomiti di Zoldo, 1:25000

Tabacco Blatt024 Prealpi e Dolomiti Bellunesi, 1:25000;
Belletti V223 Le Prealpi di Vittorio Veneto, 1:50000

Belletti V222 Treviso ed il Piave, 1:50000
Belletti V218 Litorale di Jesolo, 1:50000;
Bestellung Belletti direkt vom Herausgeber <http://www.bellettieditore.com/>,
(im Buchhandel nicht mehr zu bekommen und schlechte Qualität)

Packliste

Mit dieser Ausrüstung habe ich 2010 den Traumpfad gemacht.

Grundausrüstung

Biwacksack (530g)
Schlafsack (800g)
Thermarestmatte (klein, 570g)

Rucksackapotheke (240g)

Regenhose (220g)
Regenjacke (350g)

Gesamtgewicht mit Rucksack 5kg

Rucksackinhalt

Trinkflasche (170g)
Taschenlampe (112g)
Taschenmesser (30g)
Sonnenbrille (130g)

Schlafshirt und Hose (440g)
Teva-Flipflops (232g)
4 Unterhosen (124g)
2 Paar Socken (76g)
Warme Socken (46g)
Handtuch (270g)

Softshelljacke (480g)
Handschuhe (50g)

Teleskopstöcke (530g)

Kurze Hose (160g)
Hemd langarm (232g)
T-Shirt Kurzarm (102g)
Wanderhose (336g)
T-Shirt Kurzarm (150g)
2 T-Shirt schulterfrei (228g)
Langarmshit (226g)
Fleece (228g)

Sonnencreme (122g)
Waschbeutel (300g)

Mobiltelefon mit Ladegerät (306g)
Notizbuch und Stift (160g)
Sprachführer, Wanderführer und Karten (500g)

Kameraausrüstung

Kompaktkamera und Ladeschale (370g)
Nikon (1400g)
Fotozubehör (400g)

Lizenzbestimmung

Dieses Material wurde von der Webseite www.muenchenvenedig.de heruntergeladen und steht unter der Creative Commons Lizenz. Für die Verwendung auf anderen Webseite und Publikationen beachtet bitte die Lizenzbestimmungen unter:

[Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0
Deutschland Lizenz](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/)

Die Lizenzbestimmung regelt im wesentlichen, dass die Autoren genannt werden müssen und dass alle Publikationen, die dieses Material verwenden, ebenfalls unter derselben Lizenz veröffentlicht werden müssen.

Autoren für dieses Informationen sind: Stefan Lenz und Eva-Maria Troidl, weitere Informationen unter <http://www.muenchenvenedig.de/Vorwort/Autoren/autoren.html>. Im Sinne von der Autorennennung nach Creative Commons müssen bei Weiterverwendung diese Namen unter Angabe der Webseite www.muenchenvenedig.de genannt werden. Bei Verwendung im Internet ist ein Link zu setzen.

Wir haben die Daten sorgfältig recherchiert und aktualisieren sie regelmäßig, wenn unser Wanderführer (Siehe <http://www.muenchenvenedig.de/Vorwort/Buch/buch.html>) neu erscheint. Bitte geht mit den Informationen sorgfältig um, bedenkt dass der Traumpfad eine hochalpine Unternehmung ist und seid euch eurer Eigenverantwortung bewusst. Haftung für Schäden müssen wir ausschließen.